

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 49 (1974)

Heft: 8

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur

Michael Salewski

Die deutsche Seekriegsleitung 1935—1945

Band III, Denkschriften und Lagebetrachtungen 1938—1944
Verlag Bernard & Graefe, Frankfurt a. M. 1973

Im dritten Band der grossen Darstellung Salewskis über die Seekriegsführung Deutschlands im Zweiten Weltkrieg werden die Denkschriften und Lagebetrachtungen der Seekriegsleitung wieder gegeben, womit die beiden ersten Teile des Werks mit den einschlägigen Dokumenten ergänzt werden. Die Auswahl der vorgelegten Schriftstücke folgte der Zielsetzung, die leitenden Gedanken, welche die beiden Oberbefehlshaber der Kriegsmarine und Chefs der Seekriegsleitung in entscheidenden Phasen des Zweiten Weltkrieges bewegen haben, herauszuheben und zu veranschaulichen. Aus den vorgelegten Dokumenten, welche zu den Beständen des militärgeschichtlichen Forschungsamtes gehören, ist zu entnehmen, wie sehr sich die sonst nüchterne Seekriegsleitung angesichts der deutschen Kriegserfolge des ersten Halbjahres 1940 zu fast euphorischen Lagebeurteilungen hinreissen liess; vom zweiten Halbjahr 1940 hinweg trat wieder die alte realistische Betrachtungsweise in den Vordergrund.

Aus der heutigen Betrachtung lässt der Dokumentenband erkennen, dass die deutsche Seekriegsleitung relativ lange Zeit eine auffallende Bewegungsfreiheit besass. Die «Schule Raeder», insbesondere das von ihm forcierte Schlachtschiff-Bauprogramm und das Konzept der «Diversion» besassen deshalb lange Zeit weitgehende Aktionsmöglichkeiten. Diese Freiheit ging zu Ende, als Hitler die Einengung des Verteilers der Denkschriften anordnete. Das führte letzten Endes dazu, dass die Lagebetrachtungen besten-

falls noch innerhalb der Marine bekannt wurden und nur noch in Ausnahmefällen zur Kenntnis des OKW gelangten. Der mit guten Karten sowie einem Personen- und Sachregister ausgestattete Band beschliesst auf eine sehr aufschlussreiche Weise das Gesamtwerk Salewskis. Seine Lektüre ist gerade für uns Angehörige eines Binnenlandes von Interesse, denn sie hilft uns das weltweite Kriegsgeschehen auch ausserhalb unserer beschränkten Landkriegspolitik beurteilen zu lernen. Kurz

Zeit überraschend moderne Auffassung grenzpolitischer Aufgabenstellung offenbart. Ursprünglich zum Schutz gegenüber dem expandierenden Osten errichtet, erhielt sie schliesslich die Funktion eines echten Pufferstaates, der mit Souveränitätsrechten ausgestattet war, wie sie nur politisch selbständigen Territorialbereichen eigen sind.

P. J.

*

Albert Legault/George Lindsey

Dynamik des nuklearen Gleichgewichts

Alfred Metzener Verlag, Frankfurt a. M., 1973

Die in der Schriftenreihe «Rüstungsbeschränkung und Sicherheit» der Deutschen Gesellschaft für Europäische Politik erschienene Studie zweier kanadischer Fachleute vermittelt einen sehr instruktiven Überblick über den heutigen Stand der wesentlichen Probleme der Atomwaffen. Sie möchte in einer auch vom Nichttechniker verstandenen Darstellung zeigen, welche Konsequenzen aus dem derzeitigen atomaren Patt zwischen den Grossmächten zu ziehen sind, und welche Bedrohungen der heutigen Welt aus der Nuklearbewaffnung erwachsen.

Das Buch gibt zuerst eine lesewerte Einführung in den heutigen Stand der Kernwaffentechnik und beschreibt die gegenwärtig massgebenden strategischen Waffensysteme sowie die Möglichkeiten ihrer Abwehr. Eingehend befasst sich die Untersuchung auch mit den Problemen der atomaren Abschreckung, wobei ebenfalls die Ergebnisse des SALT-Abkommens behandelt werden. Schliesslich werden die Möglichkeiten der Abrüstung und der Rüstungskontrolle aufgezeigt und die im Bereich der atomaren Rüstung massgebenden internationalen Abkommen erläutert.

Das Buch enthält eine knapp gehaltene und klar durchdachte Darstellung des Ist-Zustandes und seiner Probleme. Es ist darum geeignet, Schlagwörtern und Gemeinplätzen entgegenzuwirken, die sich in erschreckendem Mass in dieser Materie eingenistet haben.

Kurz



Für Abonnentenwerbungen

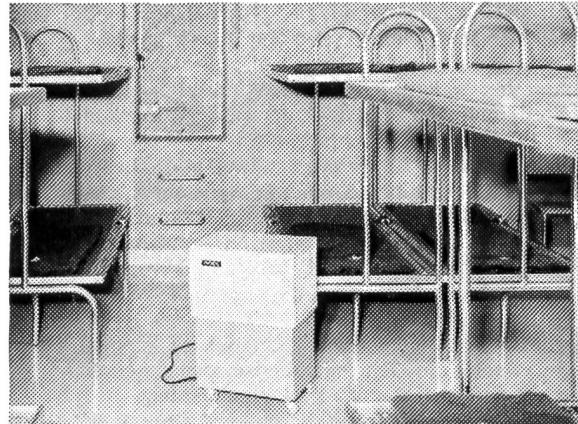
stellen wir gerne Probenummern und Bestellkarten zur Verfügung!

SCHWEIZER SOLDAT, 8712 Stäfa, Postfach 56

pretema ag

... durch Einsatz vollautomatischer
Pretema-Raumluft-Entfeuchter

- für jede Temperatur und Raumgrösse
- fahrbar, angeschlussbereit
- grosser Waserentzug
- geringer Stromverbrauch
- praktisch wartungsfrei
- BZS- und SEV-geprüft



Pretema-Raumluftentfeuchter PR-50-T
im Bettenraum einer Zivilschutzstelle

- Verlangen Sie den unverbindlichen Besuch eines Fachmannes

8903 Birmensdorf-Zürich

Telephon 01 / 95 47 11

